

Reise entlang der Dalmatinischen Küsten durch den westlichen Balkan bis nach München

26

Rotel
2024

- Albaniens lebendige Metropole Tirana
- Berat, eine der schönsten Städte Albaniens
- Malerische Altstädte von Budva und Kotor
- Dubrovnik, Perle an der Adria
- Split mit dem römischen Diokletianpalast
- Nationalparks Krka und Plitvicer Seen
- Ossiacher See



12 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Programmhinweise

Aufgrund der durchgeführten Reisen haben wir das Reiseprogramm geringfügig überarbeitet. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Charakter der Reise

Vor allem Montenegro und Albanien, Länder des westlichen Balkans, werden oft als „die letzten Geheimtipps“ Europas bezeichnet. Ost und West, katholische, orthodoxe und islamische Religion, Altertum und Neuzeit treffen aufeinander und zeigen sich Seite an Seite. Die kroatische Adria-Küste zählt mit ihrer mediterranen und zerklüfteten Karstlandschaft und ihren malerischen Orten zu den schönsten Küsten Europas.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Tirana - Vore

Linienflug nach Tirana in Albanien. Den Treffpunkt und die Abflugzeit werden wir Ihnen bis 4 Wochen vor Reisebeginn bekannt geben. Nach der Ankunft fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Vore.

2. Tag: Ausflug nach Tirana

Am Fuße des Dajti-Gebirges gelegen ist Tirana seit 1920 die Hauptstadt sowie kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum Albanien. Ausgehend vom Skanderbeg-Platz, dem pulsierenden Herzen der Metropole, besichtigen wir die Sehenswürdigkeiten: Reiterstatue von Skanderbeg, Kulturplatz, Oper, Nationalmuseum (falls geöffnet), Et'hem-Bey-Moschee, Glockenturm. Die Themen Kommunismus und Diktatur werden uns heute immer wieder begegnen. Im Stadtteil Ish-Bllok, dem Villenviertel in der Zeit des Kommunismus, finden wir heute Bars, Cafés und Geschäfte. Viele Plattenbauten der kommunistischen Zeit sind mit bunten Fassaden versehen worden, was die Aufbruchsstimmung der jungen Stadt widerspiegelt. Überall entstehen moderne, Industrieviertel und Einkaufszentren.

3. Tag: Ausflug nach Berat

Über Berat, die unter UNESCO-Schutz stehende schöne „Stadt der 1000 Fenster“, heißt es im Volksmund: „Wer Berat nicht gesehen hat, hat Albanien nicht gesehen“. Wir fahren hoch zur Festung Kalaja mit Besichtigung und Freizeit. Die Festung Kalaja wurde von den Illyrern erbaut, von den Römern zerstört und von verschiedenen Herrschern wieder aufgebaut. Die Festung ist heute noch bewohnt. Im Onufri-Museum sehen wir bedeutende Werke des Ikonmalers Onufri. Unser Spaziergang unten in der Stadt führt vorbei an der Junggesellenmoschee, der Bleimoschee und zur osmanischen Gorica-Brücke, von der aus man den besten Blick auf die Häuser in der pittoresken Hanglage hat.

4. Tag: Vore - Ulcinj

Fahrt nach Kruja, das als Wiege der albanischen Nation gilt. Wir besuchen die Festung Kruja mit dem Skanderbeg-Museum. Malerisch in den Bergen gelegen, hat die Burg als Bollwerk einst den Türken getrotzt. 1443 hat sie der Nationalheld Skanderbeg den Osmanen entreißen können und hat sie viele Male gegen diese verteidigt. Nach seinem Tod ist es den Osmanen schließlich doch gelungen, die Festung zu erobern. Heute beherbergt sie das imposante Skanderbeg-Museum, das von der Tochter des Diktators Enver Hoxha entworfen wurde. Außerdem gibt es ein volkskundliches Museum und einen alten Gutshof, der Einblick in die alte Lebensweise der Bewohner dieser Region gewährt. Sie sehen auch den alten Bazar, wo traditionell die Nationalfarbe Rot auf typischen Filzhüten, gewebten und bestickten Stoffen, Antiquitäten, Teppichen und T-Shirts etc. dominiert. Nach der Mittagspause Weiterfahrt zur Grenze nach Montenegro. Es geht weiter nach Ulcinj und auf die Insel Ada Bojana, wo wir auf einem schönen Campingplatz mit langem Sandstrand übernachten. Schöne Bademöglichkeit.

5. Tag: Ulcinj - Budva - Kotor - Dubrovnik

Wir fahren nach Budva, dem winzigen, pittoresken Ferienort an der montenegrinischen Adriaküste. Bei einem kleinen Spaziergang erkunden wir die winzige Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen. Dann führt die Fahrt in das malerische Kotor, eingebettet in steile Zypressenhänge. Es hat eine turbulente, fast zwei Jahrtausende umfassende Geschichte. Es wundert nicht, dass die schöne Altstadt, deren Bauten zwischen dem 12. und 20. Jahrhundert entstanden sind, von der UNESCO bereits 1979 zum Weltkulturerbe erklärt worden ist. Nach schweren Erdbebenschäden im selben Jahr ist sie inzwischen wieder originalgetreu aufgebaut worden. Nach der Besichtigung der Kathedrale des Hl. Triphuns fahren wir - mit Blick aufs raue Lovcen Massiv - um die traumhafte Bucht von Kotor. Anschließend führt die Route nach Dubrovnik.

6. Tag: Dubrovnik

Wir fahren mit dem Linienbus in die Altstadt. Danach machen wir einen Besichtigungsrundgang durch das einstige Ragusa. Durch das Piletor eintretend erleben wir die Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten: großer Onofrio-Brunnen, Komplex des Franziskanerklosters mit dem wunderbaren Kreuzgang und der alten Apotheke, Sponza Palast, Uhrturm, kleiner Onofrio-Brunnen, Rathaus und Rektorenpalast mit wunderschöner Renaissanceloggia, Roland Denkmal, alter Hafen usw. In der Freizeit besteht Gelegenheit zur Teilnahme an einer Bootstour entlang der äußeren Festungsmauern und rund um die Insel Lokrum oder Sie fahren mit der wieder in Betrieb genommenen Seilbahn auf den 405 m über dem Meeresspiegel gelegenen Berg Srd. Es bietet sich auch die Möglichkeit zum Bummel auf der unglaublich trutzigen Stadtmauer mit all ihren Bastionen und herrlichen Ausblicken auf die Altstadt, den Hafen und die Küste. Sie haben ausgiebige Gelegenheit zum Shopping entlang der Hauptstraße, der Placa mit ihren vielen Geschäften, am Marktplatz oder in den zahlreichen Läden der winzigen Gassen. Wir haben Zeit, um in Ruhe am alten Hafen Fisch zu essen.

7. Tag: Dubrovnik - Neum - Split/Omis

Unser Rotelbus bringt uns Richtung Norden zum Aussichtspunkt hoch über der Altstadt und wir erleben eine wunderbare Morgenstimmung über dem „Paradies auf Erden“ (George Bernard Shaw). Die Halbinsel Peljesac hängt nur durch einen schmalen Isthmus mit dem Festland zusammen. Hier erstreckt sich zwischen den Orten Veliki Ston und Mali Ston ein unglaubliches Festungsbollwerk aus dem Mittelalter, die mit 5,5 km längste Verteidigungsmauer Europas, nun durch Rekonstruktion in Teilen begehbar. Wer nicht auf der Mauer wandern möchte, kann hier die bekannten Muscheln oder Austern von Ston probieren. Wir fahren über die neu gebaute Brücke, die die Halbinsel Peljesac mit dem Festland verbindet. Diese Wasser- und Sumpflandschaft mit ihren Obst- und Gemüseplantagen, Gärten und Feldern, durchzogen von Kanälen ist ein einzigartiges Naturphänomen. Fruchtbarer Ackergrund liegt auf kleinen, vom Wasser umgebenen Parzellen. Die vor uns liegende Küstenstrecke Jadranska magistrala ist wohl eine der schönsten in Europa. Es bieten sich unvergessliche Blicke auf malerische Buchten und Dörfer sowie auf die ineinander übergehenden Seen von Bacina. Wir erreichen das hübsche Städtchen Omis und unseren Übernachtungsplatz direkt am Strand in einem Pappelhain.

8. Tag: Split - Trogir - Sibenik

Split ist die größte Metropole Dalmatiens. Ihr Herz, die Altstadt, schlägt in den Mauern des monumentalen Diokletianpalastes. Zunächst besichtigen wir die gewaltigen Kellerräume des Kaiserpalastes und anschließend die prächtig ausgestattete Kathedrale im einstigen Mausoleum des römischen Kaisers. Wir sehen den ehemaligen Jupitertempel, jetzt eine Taufkapelle, und gelangen durch die „Lass-mich-durch-Gasse“ zum Narodni Trg, Splits Hauptplatz außerhalb der Palastmauern. Hier präsentieren sich gleich mehrere venezianische Bauwerke: das Rathaus, die Loggia und diverse Patrizierpaläste. Anschließend fahren wir mit der Fähre nach Trogir. Wir besuchen die Stadt Trogir, deren Altstadt ein geschlossenes, mittelalterliches Gepräge aufweist. Sie liegt auf einer Insel im Kanal von Trogir. Wir unternehmen einen Stadtspaziergang durch die alten Gassen, wo sich auf engstem Raum Kirchen und prächtige Bürgerhäuser drängen. Am Platz Johannes Paul II. sehen wir die romanische Kathedrale St. Laurentius mit ihrem Westportal, berühmt für ihre romanischen Steinmetzarbeiten von Meister Radovan, das Rathaus (einst Kulisse und Drehort für Karl-May-Filme), die venezianische Stadtloggia mit dem Uhrturm und den Cipicopalast. Anschließend fahren wir zum Übernachtungsplatz in der Nähe der Königsstadt Sibenik.

9. Tag: Sibenik - Nationalpark Krka - Sibenik

Wir fahren nach Sibenik und besichtigen die alte Königsstadt. Wir spazieren durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen das Theater, die „fette Gasse“, den Domplatz mit der Stadtloggia und dem Rektorenpalast u. a. Das Schmuckstück Sibeniks aber ist der Dom zu St. Jakob. Er steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO und zeugt von der exquisiten Bildhauerkunst und Schöpferkraft seines Erbauers Juraj Dalmatinac. Nach einer kurzen Freizeit fahren wir zu einer spektakulären Sehenswürdigkeit in der Natur, zu den Wasserfällen im Krka Nationalpark. Der Skradinski Buk ist der größte unter den Wasserfällen von Krka. In insgesamt 17 Stufen fällt der Fluss zu Tal. Wir wandern auf schön angelegten Wegen, Stegen und Brücken durch geradezu dschungelartige Vegetation zu den einzelnen Kataraktstufen. Im schönen Gartenlokal bei der Krka-Brücke haben Sie Gelegenheit, dalmatinischen luftgetrockneten Rohschinken und den berühmten Käse von der Insel Pag zu probieren oder im Teich des großen Wasserfalls zu baden. Anschließend fahren wir wieder zum Übernachtungsplatz zurück.

10. Tag: Sibenik - Zadar - Plitvicer Seen Nationalpark

Unsere Panoramafahrt entlang der so genannten Sibeniker Riviera, bietet viele Ausblicke auf malerische Fischerorte und den gewaltigen Flussverlauf der Krka. In Zadar erkunden wir bei einer Stadtführung die Altstadt, die sich uns in unbekümmertem, buntem Stilmix diverser Epochen präsentiert: Platz der fünf Brunnen bei der venezianischen Bastion, Stadtbefestigungsanlage mit venezianischem Landtor, Stadtplatz Narodni Trg mit der Stadtwache und dem Uhrturm, ehemaliges römisches Forum mit der Rundkirche St. Donat und Kathedrale zur heiligen Anastasia. Von hier aus geht es zum Seetor. Dort liegt der große bunte Bauern- und Fischmarkt. Dieser ist, wie die anderen Märkte an der dalmatinischen Küste auch, bekannt für sein vielfältiges und buntes Angebot an Brot, Obst, Gemüse und Blumen bis hin zu frischem Meeresgetier. Außerdem ist Zadar auch bekannt für den Maraschino-Likör, der hier erstmals aus der Maraschinokirsche in Geheimrezeptur hergestellt wurde. Wir werden ihn verkosten. Durch einen neuen Tunnel kommen wir durchs gewaltige Velebitmassiv zu den Plitvicer Seen.

11. Tag: Plitvicer Seen Nationalpark - Ossiacher See

Dieser 300 Quadratkilometer große Nationalpark ist seiner einmaligen Schönheit wegen 1979 ins UNESCO-Verzeichnis des Weltnaturerbes aufgenommen worden. Inmitten einer kargen Karstregion hat sich die faszinierende Wasserwelt eine üppige Oase des Lebens geschaffen - mit grünen Urwäldern, Naturdämmen und Katarakten, Wasserfällen, unterirdischen Flüssen sowie mit einer Kette von insgesamt 16 intensiv blau und grün schimmernden Seen. Im Nationalpark unternehmen wir, je nach Wunsch und Kondition, Spaziergänge oder eine Wanderung (ca. 2,5 Std., mittel bis schwer) auf gut ausgebauten Pfaden und Holzstegen (bitte geeignetes, rutschfestes Schuhwerk mitbringen) sowie eine Fahrt mit einem Elektroboot auf dem großen See. Anschließend fahren wir zur Grenze nach Slowenien. Wir passieren die slowenische Hauptstadt Ljubljana und fahren Richtung Grenze nach Österreich. Anschließend erreichen wir unseren Übernachtungsplatz am Ossiacher See. Es bietet sich an ein erfrischendes Bad im See zu nehmen.

12. Tag: Ossiacher See - München

Früher Aufbruch zur Heimreise durch den Karawankentunnel und auf der Tauernautobahn durch Österreich zurück nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost“. Vom Busbahnhof „Messestadt Ost“ besteht mit der U-2 eine Direktverbindung zum Hauptbahnhof. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.

Stand: April 2024
Gültig für 2024

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von München nach Tirana in der Economy-Klasse, Transfer
- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus vom Ossiacher See nach München
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Fähre von Split nach Trogir
- Örtliche Führer

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 100 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

6. Tag: Dubrovnik: Bootstour entlang der Festungsmauern (ca. 15 €) oder Fahrt mit der Seilbahn auf den Berg Srd (ca. 12 € h+r)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Bahnfahrkarten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- evtl. Ausreisegebühr an Grenzübergangsstellen

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen für örtliche Führer Trinkgelder an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Schweizer, Österreicher und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass oder Personalausweis. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über Einreisebestimmungen.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Örtliche Begleiter und Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in den bereisten Ländern liegt bei 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Mückenschutz ist empfehlenswert. Gutes Schuhwerk ist erforderlich.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen. Teilweise ist auch die Zahlung mit Euro problemlos möglich. Internationale Kredit- und EC-Karten können nur bedingt verwendet werden. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung von Albanien ist nicht erlaubt.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Albanien	Lek	ALL	1 EUR = ca. 103,50 ALL
Bosnien-Herzegowina	Konvertible Mark	BAM	1 EUR = ca. 1,850 BAM

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Albanien, Montenegro, Bosnien Herzegowina, Kroatien, Slowenien	X	X	X	X	Keine

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung stattfinden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 24.04.24
Gültig für 2024

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de